

Presseinformation

„...ob man als aufrichtiger Mensch nicht auch Realist sein kann?“

Uday Prakashs bewegender Roman über Macht, Korruption und Idealismus

Berlin, 24. Juni 2009.- Ironie und Zeitkritik sind das Besteck, mit dem der indische Autor Uday Prakash die Auswirkungen der Modernisierung auf die ärmeren Menschen untersucht. Sein Doktor Wakankar ist ein tiefreligiöser Mensch, der seine Verantwortung als Mediziner im Staatsdienst sehr ernst nimmt. Sein Einsatz gilt den einfachen Leuten, zum Beispiel einem Patienten, der an einer längst abgelaufenen Infusion stirbt. Wakankar beschwert sich an offizieller Stelle. Aber seine Vorgesetzten und Kollegen verdienen an den dubiosen Geschäften gut und sorgen dafür, dass er strafversetzt wird. Schließlich landet er im entlegenen Provinznest, der ‚Strafkolonie‘ Dinghar. Der Besuch des Premierministers in Dinghar, der Ausbruch einer Choleraepidemie und die Weigerung der Honoratioren, Dr. Wakankar in die Lage zu versetzen, das Trinkwasserreservoir zu desinfizieren, treiben die Verhältnisse auf die Spitze - Uday Prakash spielt ein absurdes Theater durch, das Indiens Realität zeigt wie sie ist. Die Sorgen und Nöte seiner Protagonisten gehen ihm nah. Dennoch bringt er sie in Situationen, die sie an Gott und der Welt zweifeln lassen. „Ich wüsste zu gerne, ob man als aufrichtiger Mensch nicht auch Realist sein kann“, seufzt Dr. Wakankar. Sein Seufzer ist die große Frage, die Prakash in diesem Roman aufwirft.

Uday Prakash

Doktor Wakankar. Aus dem Leben eines aufrechten Hindus.

Draupadi Verlag Heidelberg, 2009. Aus dem Hindi übersetzt von André Penz.

ISBN 978-3-937603-32-2, 112 S., 12,80 Euro, 19,80 SFr.

Bei Draupadi Verlag bestellbar, ab 1. Juli 2009 über den Buchhandel erhältlich.

Der Autor:

Uday Prakash ist einer der erfolgreichsten und populärsten hindisprachigen Autoren Indiens. 1952 in einem Dorf in Madhya Pradesh geboren machte er seinen Abschluss in Naturwissenschaften und studierte Hindi-Literatur. Zwei Jahre lehrte er in Imphal. Er war Sonderbeauftragter des Kultusministeriums von Madhya Pradesh, bevor er zur angesehenen hindisprachigen Wochenzeitung *Dinmaan* ging. Neben seiner schriftstellerischen Arbeit ist er Journalist, sowie Produzent und Regisseur zahlreicher Dokumentationen und Fernsehfilme. Für seine literarische Arbeit erhielt er zahlreiche Preise, darunter die höchsten Auszeichnungen für Hindi-Literatur: Bharat Bhusan Agrawal Puraskar, Pahal Samman, Sahityaakar Samman sowie den Shrikant Verma Award.

Lese- und Pressereise:

Frankfurt am Main, 15.10.09, Anwaltskanzlei Latham & Watkins

Hannover, 16.10.09, Volkshochschule Hannover

Schönau / Odenwald, 17.10.09

Frankfurt am Main, 18.10.09, Frankfurter Buchmesse, Internationales Zentrum

Tübingen, 19.10.09, Indologisches Institut der Universität Tübingen

Würzburg, 21.10.09, Indologisches Institut der Universität Würzburg

Bonn, 23.10.09, Indologisches Institut der Universität Bonn

Krefeld, 25.10.09

Berlin, 28.10.09

Berlin, 29.10.09, Aedes am Pfefferberg

Burg Katlenburg (bei Göttingen), 30.10.09

Göttingen, 2.11.09, Literarisches Zentrum, Göttingen

Pressekontakt

Margarete Schwind, SCHWINDKOMMUNIKATION, www.schwindkommunikation.de

Knesebeckstraße 96, D-10623 Berlin, Telefon: +49 (0)30 319983 40, ms@schwindkommunikation.de,